



Hochkircher Nachrichten

Bukečanske powěsće

XIII. Hochkircher Weihnachtsmarkt

am 3. Dezember 2011 von 14.00 bis 20.00 Uhr

Konzert- und Ballhaus – Saal und Außenanlagen

- 14.00 Uhr - Eröffnung mit Stollenanschnitt
 - 15.00 Uhr - Gemeinsames Programm der Grundschule und der evangelischen Mittelschule
 - 15.30 Uhr - Es kommt der Weihnachtsmann
 - 16.00 Uhr - Posaunenchor Hochkirch
 - 20.00 Uhr - Ende des Weihnachtsmarktes
-
- Ab 14.00 Uhr - Gastronomische Betreuung
 - Ausstellung des Fotoclubs Hochkirch im Foyer der Gemeindeverwaltung



Foto: Kathrin Mittasch, Hochkirch

Informationen aus der Verwaltung



Weihnachtsgrüße

Im Duft der Kerzen,
erblühen unsere Herzen.
Bei Plätzchen, Kuchen, Räucherwerk
erkennen wir den wahren Wert,
des Weihnachtsfests für unsere Lieben,
sei es mit fünfzig oder mit sieben.

Das Fest des Lichts, das Fest der Sinnlichkeit,
lasset vertreiben die Unbarmherzigkeit.
Wärme und Geborgenheit sollen unsere Freunde sein,
soll beschützen und vor Kälte und der Einsamkeit.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

nun ist es schon wieder so weit, dass Jahr 2011 neigt sich mit riesen Schritten dem Ende entgegen.

Es kommen Tage auf uns zu, an denen man bei Kerzenschein und gemütlicher Atmosphäre nachdenklich wird. Was hat mir das Jahr gebracht, was habe ich erreicht und wie intensiv habe ich es gelebt. Ist meine Familie gesund, mein Freundeskreis in Takt und fühle ich mich Wohl mit dem was ich im täglichen Leben erreiche.

Man sollte aber auch die Zeit nutzen, um sich gemeinsam mit der Familie ein Stückweit zu regenerieren, um für neue Aufgaben vorbereitet zu sein.

Im Namen aller Mitarbeiter der Gemeinde Hochkirch, dem Gemeinderat und natürlich auch in meinem Namen, wünsche ich Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Vorweihnachtszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Schaltjahr 2012.

Ihr Bürgermeister Norbert Wolf

XIII. Hochkircher Weihnachtsmarkt am 03. Dezember 2011

Von 14 bis 18 Uhr erwarten Sie außerdem folgende Händler, Gewerbetreibende und Vereine mit Ihren Angeboten:

- **Kreativscheune Frank Behner**
(Geschenkartikel, Holzwaren)
- **Lusatia Verlag Dr. Stübner & Co.KG**
(Bücher, Kalender)
- **Kulturförderverein Hochkirch e.V.**
(Getränke und Essen)
- **Elke Gaida**
(Crepes, Waffeln, Quarkbällchen)
- **Renate Gude**
(Gestricktes und Gehäkeltes)
- **Holzprodukte Reichelt**
(Holzwaren, Holzspielzeug)

- **Gerlinde Schneider**
(Geschenkartikel, Töpferarbeiten)
- **Kinderhaus „Sonneneck“ Hochkirch**
(Bastelarbeiten für Kinder)
- **Tischlerei Steffen Fiebiger**
(Bastelarbeiten für Kinder)
- **Marmeladen-Mann**
(Marmeladen, Konfitüren)
- **Bernd Raffelt**
(Autor, Herausgeber - Bücher)
- **Möbelstudio Proft**
(Rattanmöbel, Korbwaren, Wohnaccessoires)
- **Annette Stephan** (Schmuck)

Der Kulturförderverein Hochkirch e.V. und die beteiligten Händler und Gewerbetreibenden freuen sich auf einen schönen, abwechslungsreichen XIII. Hochkircher Weihnachtsmarkt und vor allem auf Ihren Besuch.

Veranstaltungen in der Vorweihnachtszeit

Rassegeflügel- und Rassekaninchen- schau in Hochkirch

Der Kleintierzüchterverein S 981 Hochkirch und Umgebung 1877 e.V. führt seine jährliche Lokalschau im Konzert- und Ballhaus Hochkirch durch.

Die Ausstellung ist am **Sonnabend, den 26.11.2011 von 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr** und am **Sonntag, den 27.11.2011 von 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr** geöffnet.

Unser Zuchtverein präsentiert Ihnen viele Geflügel- und Kaninchenrassen. Es gibt eine umfangreiche Tierversmittlung und eine Tombola. Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt.

Die Vereinsmitglieder

Seniorenweihnachtsfeier in Breitendorf

Wir laden alle Seniorinnen und Senioren aus Breitendorf und Zschorna zur diesjährigen Weihnachtsfeier am **Donnerstag, dem 08.12.2011, um 14.00 Uhr** in den Kulturraum Breitendorf recht herzlich ein.

Frau Mutschink

Einladung zur Seniorenweihnachtsfeier in Hochkirch

Wir laden alle Seniorinnen und Senioren der Gruppe Hochkirch zur diesjährigen Weihnachtsfeier am Freitag, dem **09.12.2011, 14.30 Uhr** ins Konzert- und Ballhaus recht herzlich ein.

Folgende zwei Fahrten:

1. Tour:		2. Tour:	
Kuppritz	13.30 Uhr	Sornßig	13.30 Uhr
Meschwitz	13.45 Uhr	Lehn/Jauernick	13.45 Uhr
Wuischke	14.00 Uhr	Plotzen	14.00 Uhr
Steindörfe	14.15 Uhr	Kohlwesa	14.15 Uhr

Der Seniorenverband Hochkirch

Am 10.12.2011 ist es wieder soweit, für ein Treffen in der wunderbaren Adventszeit.

Dazu laden wir alle Seniorinnen und Senioren der Ortsteile Niethen, Pommritz, Rodewitz und Wawitz ein, bei unserer Weihnachtsfeier in Hochkirch dabei zu sein.

Abfahrtszeiten:

Rodewitz	13.40 Uhr
Niethen / Wawitz	13.45 Uhr
Pommritz	13.55 Uhr

Kerstin Scholz & Sabine Henkert

Weißberger Weihnachtsmarkt am 1. Adventswochenende

Am Samstag, den 26.11.2011 von 13.00 bis 21.00 Uhr und am Sonntag, den 27.11.2011 von 10.00 bis 20.00 Uhr findet in Weißenberg der jährliche Weihnachtsmarkt statt.

Highlights am 26.11.2011:

14.30 Uhr	Weihnachtliches Programm der Kindertagesstätte „Löwenzahn“ Wurschen
16.00 Uhr	Puppentheater im Sitzungssaal des Rathauses „Über die Prinzessinen und noch was...“
17.00 Uhr	Weihnachtliche Musik auf der Bühne
18.00 Uhr	Abschlussfeuerwerk

Highlights am 27.11.2011:

13.00 Uhr	Begrüßung durch den Bürgermeister und Stollenanschnitt
13.30 Uhr	weihnachtliche Weisen durch die Feuerwehrkapelle Melaune
15.00 Uhr	der Weihnachtsmann kommt
16.00 Uhr	Adventsliedersingen in der Kirche

Stadtverwaltung Weißenberg

Bekanntmachung aus der Bibliothek

Den kleinen und großen Lesern geben wir bekannt, dass die Bücherei am 27.12.2011 und am 03.01.2012 geschlossen bleibt.

Desweiteren möchten wir uns für die kreative und liebevolle Gestaltung unserer Fenster im Wandel des Jahres ganz herzlich bei den Hortkindern und Erzieherinnen des Kindergarten Hochkirch bedanken.



Tannenbäume, Kugeln, Lichter,
Bratapfelduft und frohe Gesichter,
Freude am Schenken – das Herz wird weit,
die Bibliothek Hochkirch wünscht allen
eine schöne Weihnachtszeit.

Frau Schröder

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung über die Feiertage

Die Gemeindeverwaltung bleibt **vom 23.12. bis 26.12.2011 und am 30.12.2011 geschlossen**. Außerdem befindet sich der Bürgermeister ebenfalls vom 23.12 bis 30.12.2011 im Urlaub.

Ab dem 02.01.2012 sind wir dann wieder für Sie erreichbar.

Wenn Zwei Ja-Sagen wollen Gemeindegebietsreform zwischen Hochkirch und Weißenberg

Liebe Einwohner von Hochkirch, liebe Einwohner von Weißenberg,
in unseren Amtsblättern stand es schon vor geraumer Zeit, die „Sächsische Zeitung“ berichtete darüber und in unseren gewählten Gremien, dem Gemeinderat von Hochkirch und dem Stadtrat von Weißenberg, wurde folgendes Thema bereits mehrere Male öffentlich besprochen:
die mögliche Fusion unserer Kommunen zum 1. Januar 2013.

Die Volksvertretungen sind bereits seit einiger Zeit tätig. Das Ziel ist die Ausarbeitung eines öffentlich-rechtlichen Vertrages, der beiden Partnern zugute kommt.

Wir möchten jedoch auch Sie als Bürger in viele unserer Entscheidungen mit einbeziehen, unter anderem bei der Findung unseres künftigen Orts- bzw. Gemeindefamens. Dieser muss bereits am Anfang der Verhandlungen beim Innenministerium zur Genehmigung eingereicht werden. Es gibt eigentlich nur zwei Möglichkeiten:

Ein Doppelname, wie es vor uns schon im Oberland mit Schirgiswalde – Kirschau geschah.

So könnte das neue Gebilde dann „Stadt Weißenberg – Hochkirch“ heißen.

Eine andere Variante wäre etwas völlig Neues.

Sehr geehrte Einwohner, wir sind für Vorschläge Ihrerseits offen, wie der künftige Gemeindefamens von Weißenberg und Hochkirch lauten soll.

Aus Sicht der Verwaltung und der Arbeitsgruppen sollte aber auch der künftige Gemeindefamens, die Identität der Orte irgendwie erhalten.

Für Ihre Vorschläge sind wir dankbar und würden uns freuen, Ihre Meinung bis zum 20. Dezember zu erfahren.

Wer also ernst gemeinte Vorschläge hat, bitten wir, dies bis zu diesem Termin schriftlich an die Bürgermeister Wolf bzw. Staude einzureichen.

*Wolf, Bürgermeister Hochkirch
Staude, Bürgermeister Weißenberg*

Der Winter kommt bestimmt Vergessen Sie die Räumpflicht nicht

Auch wenn die Temperaturen momentan nicht den Eindruck erwecken, aber er kommt bestimmt - der Winter!

Damit wir auch dieses Jahr gemeinsam und ohne große Zwischenfälle diese schöne Jahreszeit genießen können,

möchte wir vorab schon einmal auf die Räum- und Streusatzung der Gemeinde Hochkirch hinweisen. Diese kann in der Gemeindeverwaltung oder auf der Internetplattform der Gemeinde eingesehen werden. Jeder Bürger hat die Pflicht beim Winterdienst mit anzupacken.

Seit Jahren konnte die Gemeinde vieles dem Bürger abnehmen, bis andere Zeiten kamen.

Auf Grund des drastischen Rückganges des zweiten Arbeitsmarktes werden wir viele Annehmlichkeiten nicht mehr leisten können. Die Mitarbeiter des Gemeindebauhofes werden sich nur noch um bestimmte öffentliche und verkehrstechnisch bedeutsame Räumdienste kümmern können.

Dann stellen wir uns auf diese Zeit ein und packen gemeinsam an.

Umbau und Sanierung der Grundschule Hochkirch

Es geschehen eben doch noch kleine Wunder. Dank der Öffnung der Förderrichtlinie ILE (Integrierte ländliche Entwicklung) wird seit Mitte des Jahres der Schulhausbau gefördert. Für uns Grund genug alles stehen und liegen zu lassen, um die Unterlagen für unsere Grundschule zusammen zu stellen, damit ein Fördermittelantrag eingereicht werden kann.

Die Gemeinde versucht schon längere Zeit Fördermittel für eine Sanierung bzw. einem Ersatzneubau der Grundschule zu beantragen. Leider bis jetzt mit hohem Aufwand aber weniger Erfolg. Doch jetzt sind wir guter Dinge, dass alles ein gutes Ende haben wird und unsere jüngsten Schüler ein schönes Domizil erhalten werden.

Im Oktober übergab der Landrat Michael Harig feierlich den Zuwendungsbescheid über reichlich 600.000 € an die Gemeinde Hochkirch.



Obwohl wir einmal gesagt haben, wir machen Pause mit den Millionen Projekten, stecken wir schon wieder mitten in einem drin. Aber auch dieses Vorhaben werden wir mit bedacht und Gründlichkeit meistern.

Verschönerung des Außenbereichs im Kinderhaus „Sonneneck“

Auch unser Kinderhaus konnte von dem kleinen Wunder profitieren. Seit einigen Jahren haben wir einiges in die Sanierung der Einrichtung investiert. Das Ergebnis kann sich, glaube ich, sehen lassen. Als letzte größere Maßnahme fehlte noch die Gestaltung der Außenanlagen. Auch hier hat die Gemeinde einen Fördermittelantrag gestellt und kürzlich 100.000 € Zuwendung erhalten. Die gesamte Baumaßnahme wird ca. 180.000 € kosten und soll im Frühjahr 2012 beginnen.

Am Ende soll ein schönes Spielparadies für unsere Kleinsten entstehen.

Ist Ihr Gebäude eingemessen? Gesetzliche Regelungen für den Nachweis von Gebäuden im Liegenschaftskataster

Die Grundlage bildet das am 05.06.2010 in Kraft getretene Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (SächsVermKatG). Im § 6 Absatz 3 ist die **Pflicht der Grundstückseigentümer zur Gebäudeeinmessung** geregelt.

Auf den Daten des Liegenschaftskatasters beruhen die Eintragungen im Grundbuch. Sie dienen insbesondere der Sicherung des Eigentums, der Wahrung von Rechten an Grundstücken und Gebäuden und bilden die Grundlage für den Grundstücksverkehr.

Für vielfältige Anwendungen in Wirtschaft und Verwaltung werden die Daten des Liegenschaftskataster benutzt, beispielsweise im Umweltbereich, beim Katastrophenschutz oder für Navigationsgeräte.

Die Daten des Liegenschaftskatasters werden natürlich stets aktuell und komplex benötigt. Eine besondere Bedeutung spielt dabei die Einmessung von Gebäuden.

Welche Gebäude sind einmessungspflichtig?

Alle Gebäude, die nach dem 24. Juni 1991 neu errichtet wurden oder in ihren Außenmaßen wesentlich (> 10 m²) verändert wurden, unterliegen der Einmessungspflicht.

Im Interesse eines vollständigen Nachweises der Gebäude im Liegenschaftskataster können Grundstückseigentümer auch die Aufnahme von Gebäuden, die bis zum 24. Juni 1991 errichtet wurden, veranlassen. Diese Gebäudeaufnahme wird zu ermäßigten Gebühren ausgeführt.

Gebäude im Sinne des sächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes sind oberirdische, überdachte mit dem Erdboden fest verbundene bauliche Anlagen, die von Menschen betreten werden können, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen dienen, die von Außenwänden umfasst sind und deren Grundfläche mehr als 10 m² beträgt und die nach Art und Weise der Bauausführung eine dauernde Nutzung zulassen.

Somit sind u.a. zeitlich befristet errichtete Gebäude, Carports oder Gartenlauben in Kleingartenanlagen nicht einmessungspflichtig.

Wann ist das Gebäude einzumessen?

Der Grundstückseigentümer hat unverzüglich, spätestens zwei Monate nach Abschluss der Maßnahme, die Aufnahme des veränderten Zustandes des Gebäudes in das Liegenschaftskataster auf seine Kosten zu veranlassen. Kommt der Grundstückseigentümer seiner Pflicht zur Aufnahme des Gebäudebestandes in das Liegenschaftskataster nicht nach, kann von Amts wegen ein Verwaltungsverfahren durchgeführt werden.

Für eine Gebäudeeinmessung müssen mindestens die Außenwände des Gebäudes fertiggestellt sein, da der Gebäudeumring maßgebend ist. Nebengebäude, Anbauten oder Garagen sollten bereits fertiggestellt sein, um einen erhöhten Aufwand und zusätzliche Kosten zu sparen.

Wie wird eine Gebäudeeinmessung veranlasst?

Katastervermessungen sind bei einem im Freistaat Sachsen zugelassenen Öffentlich bestellten Vermessungsingenieur (ÖbV) zu beantragen.

Die Kosten für die Gebäudeeinmessung werden einheitlich nach der Sächsischen Vermessungskostenverordnung (SächsVermKoVO) erhoben und sind in der Regel in drei Teilbeträgen zu entrichten. Sie erhalten jeweils einen Kostenbescheid vom Amt für Bodenordnung, Vermessung und Geoinformation für die Bereitstellung von Vorbereitungsdaten an den ÖbV und für die Übernahme der Ergebnisse der Katastervermessung in das Liegenschaftskataster sowie vom ÖbV für die Vermessungsleistung.

Was ist sonst noch zu beachten?

Unterlagen, die im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens, der Bauabsteckung oder der Baufertigstellungsanzeige erstellt wurden, können nicht zur Eintragung in das Liegenschaftskataster verwendet werden, da sie den Anforderungen grundsätzlich nicht gerecht werden.

Das Amt für Bodenordnung, Vermessung und Geoinformation erhält von den zuständigen Baubehörden des Landkreises Bautzen Baufertigstellungsanzeigen und überwacht die Gebäudeeinmessung. Durch eine Überlagerung der digitalen Liegenschaftskarte mit Luftbildern kann der aktuelle Gebäudebestand überprüft werden.

Wer erteilt Auskünfte?

Weitere Auskünfte geben Ihnen gern die Mitarbeiter des Amtes für Bodenordnung, Vermessung und Geoinformation sowie alle öffentlich bestellten Vermessungsingenieure.

Das Amt für Bodenordnung, Vermessung und Geoinformation beim Landratsamt Bautzen ist erreichbar unter:

Postanschrift: Landratsamt Bautzen
Macherstraße 55, 01917 Kamenz
Besucheradresse: Garnisonsplatz 9, 01917 Kamenz
Telefon: 03578 7871-62001
Fax: 03578 7871-62099
E-Mail: vermessung@lra-bautzen.de



Seniorengeburtstage & Hochzeitsjubiläum 2011 /2012

01.12.11	Deul, Johanna	92 Jahre	aus Hochkirch
03.12.11	Thiemann, Ella	99 Jahre	aus Plotzen
06.12.11	Röhricht, Günther	75 Jahre	aus Lehn
07.12.11	Noack, Elfriede	85 Jahre	aus Sornßig
10.12.11	Schöbel, Gerhard	75 Jahre	aus Breitendorf
19.12.11	Hinz, Kurt	75 Jahre	aus Meschwitz
24.12.11	Schulze, Frieda	89 Jahre	aus Pommritz
24.12.11	Barsch, Paul	88 Jahre	aus Meschwitz
24.12.11	Urban, Manfred	84 Jahre	aus Steindörfel
28.12.11	Ragsch, Erich	91 Jahre	aus Hochkirch
30.12.11	Greulich, Wally	86 Jahre	aus Hochkirch
30.12.11	Noack, Ehrenfried	75 Jahre	aus Meschwitz
31.12.11	Seibt, Margot	81 Jahre	aus Zschorna
02.01.12	Bunk, Elisabeth	90 Jahre	aus Rodewitz
03.01.12	Roblick, Walter	83 Jahre	aus Zschorna
04.01.12	Schulze, Ingeborg	81 Jahre	aus Sornßig
06.01.12	Mättig, Johanna	86 Jahre	aus Breitendorf
09.01.12	Röntsch, Ruth	88 Jahre	aus Kuppritz
10.01.12	Heilgeist, Hilde	80 Jahre	aus Breitendorf
16.01.12	Hardt, Erwin	81 Jahre	aus Steindörfel
17.01.12	Rohleder, Herbert	91 Jahre	aus Breitendorf
19.01.12	Schmidt, Ursula	90 Jahre	aus Hochkirch
19.01.12	Jacob, Edeltraud	80 Jahre	aus Steindörfel
19.01.12	Seibt, Hermann	75 Jahre	aus Zschorna
20.01.12	Hohlfeld, Elisabeth	81 Jahre	aus Niethen
20.01.12	Stephan, Gertrud	70 Jahre	aus Plotzen
25.01.12	Pannach, Helene	85 Jahre	aus Lehn
26.01.12	Wresinski, Marianne	82 Jahre	aus Rodewitz
26.01.12	Petzig, Heinrich	70 Jahre	aus Breitendorf
27.01.12	Sauer, Ruth	81 Jahre	aus Hochkirch
27.01.12	Biebrach, Siegmund	70 Jahre	aus Pommritz
28.01.12	Kubitz, Manfred	75 Jahre	aus Pommritz
28.01.12	Reichel, Sonja	75 Jahre	aus Meschwitz

Zur Goldene Hochzeit

09.12.12	Kretzschmar, Helga und Peter	aus Sornßig
30.12.12	Hübner, Monika und Günter	aus Meschwitz
30.12.12	Adler, Regina und Ernst	aus Wawitz

Herzlichen Glückwunschi!



Information zur Veröffentlichung von Jubilaren

Ein fester Bestandteil in den „Hochkircher Nachrichten“ ist die Veröffentlichung der Seniorengeburtstage und Hochzeitsjubiläen in jeder Ausgabe. Außerdem erscheinen diese Jubiläen auch im Mitteilungsblatt Bautzen und der Sächsischen Zeitung. Damit keine kleineren Unstimmigkeiten auftreten, möchten wir gern auf Folgendes hinweisen: Veröffentlicht werden die Geburtstagsjubilare ab dem 70., sowie Goldene Hochzeiten und ähnliche Jubiläen. Wer nicht möchte, dass sein Jubiläum bekanntgemacht wird, kann dies problemlos Frau Tyrell in der Gemeindeverwaltung mitteilen.

Bei Goldenen und Diamantenen Hochzeiten besteht das Problem, dass wir oft gar nicht wissen, wer ein rundes Ehejubiläum begeht. Denn es liegen uns nur die Daten von den Eheschließungen vor, die im Standesamt Hochkirch geschlossen wurden. Wir freuen uns daher, wenn wir Hinweise auf solche Ehrentage erhalten, damit wir als Gemeinde Hochkirch dazu gratulieren können.

Sie erreichen uns telefonisch unter 035939/85530.

Redaktionsschluss 2012

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Inserenten und Verantwortliche für die Öffentlichkeitsarbeit in den Vereinen, wieder geht ein interessantes und aufregendes Jahr mit den Hochkircher Nachrichten zu Ende.

Für die Planung von Beiträgen, Veröffentlichungen und Ankündigungen finden Sie hier die Erscheinungstermine und den dazugehörigen Redaktionsschluss für das Jahr 2012.

Redaktionsschluss:

Ausgabe 1/2012	17.01.2012
Ausgabe 2/2012	20.03.2012
Ausgabe 3/2012	15.05.2012
Ausgabe 4/2012	10.07.2012
Ausgabe 5/2012	11.09.2012
Ausgabe 6/2012	20.11.2012

Erscheinungstermin:

28.01.2012
31.03.2012
26.05.2012
21.07.2012
22.09.2012
01.12.2012

Möchten auch Sie etwas in den Hochkircher Nachrichten veröffentlichen, so wenden Sie sich bitte an die Gemeindeverwaltung Hochkirch (Tel. 035939 / 855 32).

Der Anzeigenverkauf erfolgt über die Lausitzer Verlagsanstalt (Tel. 03591 / 52 93 80).

Neues aus der Grundschule

Die Drachen fliegen wieder

23. September – Herbestanfang

In der Grundschule fängt der Herbst an diesem Tag mit einem Programm der 4. Klasse an. Verschiedene Lieder, Gedichte und Instrumenteinlagen begrüßten die neue Jahreszeit. Darauf folgten die Projekte in den einzelnen Klassen.

Die 1. Klasse bastelte einen Drachen.



Aus dem Zimmer der Klasse 2 kamen leckere Gerüche, denn die Kinder bereiteten ihr eigenes gesundes Frühstück vor. Die Kinder der 3. Klasse druckten mit Kartoffeln zauberhafte Gemälde.

Schaute man ins Zimmer der Klasse 4 sah man „rauchende“ Köpfe. Alle waren fleißig am dichten und ausgestalten, ob ein Achristichon oder ein Elfchen – alles war dabei.

Hier eine kleine „Kostprobe“ dichterischen Könnens:

Herbst

Der Herbst ist da, der Herbst ist da.

Dass ist doch wirklich war.

Die Drachen steigen hoch, bis in die Wolken rein.

Jetzt fällt meiner runter, da fang ich an zu wein.

Aber das ist mir egal, da versuch ich`s halt noch mal!

Helene Dohlich



Der Herbst ist da.

Die Blätter sind bunt,
die Kastanien sind rund,
und der Herbst ist da.

Kürbisse können wir essen,
aber das Jahr wird vergessen.
Früchte werden wir sammeln,
aber die können auch gammeln.

Wir schlagen uns jetzt den Bauch voll,
und das ist toll.

Paul Zumpe

Fest der sorbischen Sprache am 29. September

Dieses Jahr fand das Fest der sorbischen Sprache in Ralbitz statt.

Früh morgens fuhren die Sorbischkinder der 4. Klasse mit dem Bus los. Dort angekommen wurden alle Sorbisch – Schüler aus verschiedenen Schulen in der Turnhalle von Frau Wenk begrüßt. Nun lernten sich die Kinder in einem Staffelspiel kennen, in dem sie ihre Sorbischkenntnisse unter Beweis stellen durften. Neben Wäsche aufhängen und Wasser schöpfen mussten sie schnell zu den richtigen Bildern laufen. Bzw. sich bei ihren Mitschülern verschiedene Dinge holen. Das hat den Kindern viel Freude gemacht. Dann gab es eine Stärkung und später arbeiteten die Kinder in verschiedenen Gruppen. Zur Auswahl standen z.B. sorbischer

Tanz, Scrabble und Puppentheater. Die Hochkircher Sorbischschüler aus Klasse 4 nahmen an „Sport und Spiel“ und in der Arbeitsgruppe „Dze...nak“ teil. Begeistert kehrten die Kinder aus ihren Arbeitsgruppen zurück. Nun gab es Mittagessen. 12.00Uhr ging es dann nach Hause. Für die Kinder war das Fest der sorbischen Sprache ein schöner Tag an dem sie ihre Sorbischkenntnisse anwenden konnten und alte Bekannte treffen durften.

Richtig Fahrrad fahren im Straßenverkehr und nicht einfach nur kreuz und quer!

Deshalb brach auf nach Bautzen Montag, dem 12.09.2011 um 8.00 Uhr die Kl. 4.

Frau Fiedler wartete schon an der Verkehrswachttür.

Zuerst folgten theoretische Erklärungen von ihr und dann gab es endlich für alle die Fahrräder von hier.

Richtig Anfahren zu lernen war unser erstes Ziel: Pedale eindrehen, von rechts aufsteigen, Schulterblick und Handzeichen nicht vergessen, das war ganz schön viel.

Weiter ging das Fahren mit einer Hand mal rechts, mal links, nach etwas Übung ging's.

Dann aber kam die Vorfahrt rechts vor links, nicht allen gelingt's.

Nun sollten wir das Stoppschild beachten, was leider auch nicht gleich alle richtig machten.

Noch schwieriger wurde es beim Linksabbiegen, denn es galt den Gegenverkehr nicht zu besiegen.

Frau Fiedler hatte so ihre Not. Manchmal sah sie rot.

Sie sprach: „Im Straßenverkehr darf man nicht träumen und die richtigen Regeln versäumen.“

Nach und nach haben wir es jedoch dann verstanden und alle die Prüfung am Donnerstag, dem 15.09.2011 mit Bravour bestanden.

Zum Lohn gab es noch den Fahrradpass, das war ein Spaß.



Die Dresdenfahrt der Klasse 4

Am Donnerstag, dem 22.09.2011 fuhren die Klasse 4 der Grundschule Hochkirch mit den Baschützer Kindern nach Dresden. Dabei begleitete uns Herr Troniker. Er wollte uns ein paar historische Gebäude zeigen. Auf der Hinfahrt kamen wir über das Blaue Wunder und am Goldenen Reiter vorbei. Auf dem Theaterplatz hielten wir dann an und stiegen aus dem Bus. Dort erklärte Herr Troniker uns etwas über die Semperoper auch genannt „Hoftheater“. Nun frühstückten wir. Jetzt konnten wir endlich den Zwinger besichtigen. Wir hatten uns aber nicht alles angesehen. Dafür wäre ein Tag viel zu kurz.

Also hielten es alle für richtig das Nymphenbad zu besuchen. Dort machten die meisten Mädchen einige Frauen nach. Jetzt besichtigten wir die Frauenkirche. Innen mussten alle Leute still sein. Hier waren wir auch in der Unterkirche. Dann gingen die Schulkinder zum Fürstenzug und begegneten einem Ritter. Mit ihm machten wir ein kleines Foto. Anschließend bekamen alle eine Aufgabe. Wir sollten einige Fürsten heraussuchen. Bei der Brühlschen Terasse trugen sich die Klassen dann in ein Blatt Papier ein, was wir von da aus sahen. Nun gab es Mittag bei MC Donalds. Anschließend fuhren wir zurück in die Schule.



Feuerwehr Hochkirch

19. Drachenfest in Hochkirch

Traditionell führten wir gemeinsam mit den Drachenfreunden am letzten Wochenende im September das Drachenfest durch. Aus nah und fern reisten Groß und Klein mit ihren tollen Drachen an. Zum Glück spielte dieses Jahr das Wetter mit. Bei schönstem Sonnenschein, manchmal mit einer Flaute des Windes, konnten die Drachen am Himmel bewundert werden. Viele Mitwirkende umrahmten das Fest und die Mittelschule von Cunewalde mit ihrem Programm am Sonntagnachmittag.



Für das 20. Drachenfest ist wieder das letzte Wochenende im September geplant und einige Überraschungen sollen für ein gelungenes 20. sorgen. Wir hoffen wieder auf die Unterstützung der Drachenfreunde und allen Beteiligten. Wir wünschen allen bis dahin Gesundheit und einen guten Rutsch in das Jahr 2012.

Mit kameradschaftlichen Grüß
Ortsfeuerwehr Hochkirch

Jugendfeuerwehr Hochkirch

Rückblick 2011: 15 Jahre Jugendfeuerwehr mussten gefeiert werden

Anlässlich 140 Jahre Feuerwehr Pommritz konnten wir dieses Jubiläum mit den Kameradinnen und Kameraden von der Feuerwehr Pommritz feiern. Am 1. Juli bekamen die Gäste, Eltern und Kameraden einen kleinen Einblick in unsere Arbeit in der Jugendfeuerwehr. Als Dankeschön für die vielen Glückwünsche führten die Mädchen 2 Tänze auf und 2 Jungs erheiterten alle mit Pantomime zu einem lustigen Lied.



Samstag war trotz Kälte und Nieselregen 7 Feuerwehren und 2 Jugendfeuerwehren zum Wettkampf in der Disziplin „Gruppenstafette“ nach Pommritz angereist. Der Ehrgeiz war bei den Kameraden geweckt, diesen ebenfalls mit Bravour zu absolvieren. Schließlich ist dieser Wettkampf die Disziplin der Jugendfeuerwehr. Alle Beteiligten legten sich mächtig ins Zeug, vor allem beim legen der 3 Feuerwehrknoten. Nach je 2 Durchläufen konnten die Sieger ermittelt werden. Um den Pokal des Bürgermeisters war es die Feuerwehr Hochkirch, um den Pokal des Wehrleiters war es die Feuerwehr Drehsa und die Jugendfeuerwehren erhielten ein Erinnerungspokal.

Hiermit möchten wir uns recht herzlich bei allen Helfern, der Gemeinde Hochkirch, den Wettkampfrichtern aus den verschiedenen Feuerwehren und den Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Pommritz für ihre super tolle Unterstützung an diesem gelungenen Wochenende bedanken.
Jugendfeuerwehr Hochkirch

Aktuelles

Zurzeit sind 8 Mädchen und 9 Jungen in der Jugendfeuerwehr Hochkirch. Wir führen in der Schulzeit jeden Samstag von 9.00 bis 11.00 Uhr unseren Dienst durch (in den Wintermonaten bis 10.30 Uhr). Es sind immer im Wechsel die Mädchen und die Jungs zum Dienst anwesend. Zur Vorbereitung auf Wettkämpfen führen wir die Dienste gemeinsam durch. Zum Jahresende ist wieder eine kleine Weihnachtsfeier mit Kegeln im Hotel „Zur Post“ eingeplant. Ein kurzer Rückblick, Planung des neuen Jahres und natürlich Kegeln bilden den Inhalt des letzten Dienstes im Jahr.

Planung 2012

Nun soll es endlich WAHR werden, das Zeltlager hier in Hochkirch. Das sich die Ereignisse bei mir etwas überschlugen, musste ich als Jugendwart das Zeltlager 2011 absagen. Zum Glück hatten Eltern und Kameraden Verständnis dafür. Vom 3. bis 5. August 2012 soll das Zeltlager in Hochkirch stattfinden. Ich hoffe auf nochmaliger Unterstützung der Kameraden der Feuerwehren von Hochkirch, den Eltern und der Gemeinde Hochkirch.

Hiermit wünsche ich allen Jugendfeuerwehrmitgliedern, Eltern, Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehren Hochkirch, den Helfern und den Mitarbeitern der Gemeinde Hochkirch ein besinnliches Weihnachtsfest und eine Gesundes Neues Jahr 2012.

Mit kameradschaftlichen Gruß
Conny Schulze

Neues aus den Vereinen



Kulturförderverein Hochkirch

Weihnachts- und Neujahrsgrüße

Das Jahr neigt sich dem Ende zu,
doch vorher kommt die Weihnachtsruh'
die leise und behutsam bringt,
was übers Jahr sonst nicht gelingt.
Besinnlichkeit ist hier gemeint,
die viele Menschen stets vereint.

(Eileen Appelhoff)

Mit diesem Spruch grüßen wir alle unsere Bürgerinnen und Bürger und wünschen ihnen eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und für das Neue Jahr alles, alles Gute, besonders Gesundheit und Frohsinn. Mögen sich auch im kommenden Jahr alle Wünsche erfüllen.

Gleichzeitig DANKE an alle, die uns im vergangenen Jahr treu geblieben sind und uns unterstützt haben. Allen Vereinsmitgliedern und deren Angehörigen ebenfalls ein geruh-sames Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2012. Herzlichen Dank an alle.

Kulturförderverein Hochkirch e. V.
Domas Sauer

Danke für Geburtstagswünsche

Für die mir anlässlich meines runden Geburtstages überbrachten Glückwünsche und Geschenke möchte ich mich bei allen Vereinsfreunden, Nachbarn und all den Anderen nochmals herzlich bedanken.

Es war eine große Freude, so viel Aufmerksamkeit zu erfahren. DANKE!

Domas Sauer

Was war, was ist, was wird...

...das Jahr 2011 geht zu Ende, Anlass genug, zurückzudenken, auszuwerten, abzuwägen und vorauszuschauen.

Wir als Kulturförderverein Hochkirch e. V. haben auch im 13. Jahr unseres Bestehens versucht, unseren Einwohnerinnen und Einwohnern sowie Gästen ein abwechslungsreiches kulturelles Programm anzubieten.

Dabei mussten auch wir, wie andere Veranstalter auch, nach Möglichkeiten suchen, wie einerseits niveauvolle Programme organisiert und andererseits diese dann auch angenommen werden. Vorher abzuwägen sind immer vertretbare Rahmenbedingungen, ist dabei Erfolg möglich oder Misserfolg vorprogrammiert.

Hier ein Überblick unserer Aktivitäten im Jahre 2011:

22. Januar	Hochkircher Weihnachtsbaumabbrennen
23. Januar	gastronomische Betreuung Vogelhochzeit
29. Januar	Kabarettabend mit der Kaktusblüte
11. März	Multi-Media-Vortrag über Schottland
14. Mai	Busfahrt „Entlang der via regia gen Osten“
28. Mai	Konzert mit drei Liedermachern
06. November	gastronomische Betreuung Herbstkonzert der Domowina
12. November	Filmabend mit dem in der DDR verbotenen Film „Hände hoch, oder ich schieße“
03. Dezember	13. Hochkircher Weihnachtsmarkt

Auf zwei Veranstaltungen möchte ich etwas näher eingehen.

Einige Gedanken zum Konzert am 28. Mai. Lange vorher haben wir hin und her überlegt, was wollen, was können wir, gibt es etwas Neues, was zur Tradition werden könnte. Herausgekommen ist die Idee, eine Art Konzertreihe ins Leben zu rufen, vielleicht jährlich im Mai stattfindend und mit wechselndem Thema.

Der erste Versuch war ernüchternd. Sicher, die Künstler waren allgemein unbekannt, nur einige Insider konnten mit den Namen etwas anfangen. Aber dass nur 23 Eintrittskarten verkauft wurden, war schon enttäuschend, nicht nur für uns als Veranstalter, sondern auch ebenso für anwesende Gäste und die Künstler. Fünf besetzte Tische im großen Saal sind sicher keine geeignete Atmosphäre. Einig waren sich die Gäste trotzdem: ein niveauvolles, eben mal etwas anderes Programm, ungewohnt für unsere ländliche Region. Was nun? Sicher können und müssen wir ja auch mal mit einem Misserfolg leben, da geht es uns so wie auch anderen. Aber es entsteht die Frage: ist es realistisch, den Gedanken an eine zur Tradition werdende Konzertreihe weiter zu träumen,

kommen solche oder ähnliche Programminhalte überhaupt an. Hierbei besteht noch Klärungsbedarf.

Jetzt unsere Erfahrungen zum Filmabend am 12. November.

Als wir begannen, diesen Abend vorzubereiten, ahnten wir nicht, was alles notwendig ist, um überhaupt einen Film öffentlich vorführen zu dürfen. Nachdem alles unter Dach und Fach und der Abend angebrochen war, wurden wir doch überrascht, fast 100 Gäste hatten wir nicht erwartet. Vielleicht lag es daran, dass nach langer Zeit wieder mal ein Film in Hochkirch gezeigt wurde, vielleicht auch an den mitwirkenden bekannten DDR-Kult-Schauspielern oder eben auch an der Entstehungsgeschichte des Films im Allgemeinen.

Sicher, über Inhalt des Film kann man streiten, unterschiedlicher Meinung sein, aber wir müssen ihn einordnen in die damalige Zeit und Situation und auch so betrachten. Nun überlegen wir, ob nicht Filmabende in Hochkirch Tradition werden könnten.

Ergänzend zu unseren Aktivitäten im vergangenen Jahr ein paar Gedanken zu den Hochkircher Nachrichten.

Regelmäßig sind darin unsere Artikel zur Geschichte, Kultur, zu Persönlichkeiten und auch zu Ereignissen der neueren Zeit erschienen. Hier ein großes Dankeschön an unsere Frau Ladusch, die einen Großteil dieser Beiträge er- und bearbeitet.

Wir bitten unsere Bürgerinnen und Bürger, sich mal in einer Muestunde zu überlegen, welche Themen in Zukunft für sie Interessant wären, wir brauchen dazu Vorschläge, irgendwann ist alles einmal erschöpft. Sie können sich bei uns melden.

Was wird nun weiter?

Besuchen Sie uns zum Weihnachtsmarkt am Sonnabend, dem 3. Dezember 2011 ab 14.00 Uhr im und am Konzert- und Ballhaus.

Für das nächste Jahr laufen die Planungen, Gedanken und Vorschläge gibt es einige.

Noch ist manches im Anfangsstadium, da viele Details geklärt und abgewogen werden müssen. Wir wollen nichts verraten, bevor es konkrete Entscheidungen gibt, in den nächsten Hochkircher Nachrichten werden wir Sie weiter informieren. Bitte beachten Sie auch eventuelle frühere Mitteilungen in der Presse, im Internet und entsprechende Plakate.

Nur soviel sei gesagt, uns wird es auch 2012 noch geben, mit einigen kulturellen Angeboten und vielleicht auch mit der einen oder anderen Überraschung.

Wir möchten aber auch an dieser Stelle alle Einwohner unserer Gemeinde bitten, uns Vorschläge zukommen zu lassen, welche Art von Veranstaltungen, von Programmen, von Kunst und Kultur im Allgemeinen und im Besonderen Ihr Interesse wecken könnte, was oder wem möchten Sie mal erleben. Wir sind für jeden Tipp dankbar.

Dank und Anerkennung auch an andere Vereine, Veranstalter und Organisatoren, die zum kulturellen Leben in vielfältiger Art und Weise in Hochkirch und den Ortsteilen beigetragen haben.

Domas Sauer, Vorsitzender

Hochkircher Weihnachtsbaumabbrennen

Am Sonnabend, dem 21. Januar 2012 findet ab 15.00 Uhr das traditionelle Weihnachtsbaumabbrennen mit Glühwein und Bratwurst auf dem ehemaligen Campingplatz in Hochkirch statt.



Oberlausitzer Heimatgruppe Hochkirch

Ein Sommer geht vorbei!

Unter diesem Motto sind wir am 25.09. nach Nochten zum Chortreffen gereist. Wie in der letzten Ausgabe angekündigt möchten wir kurz darüber berichten.

„Ein Sommer geht vorbei, der Herbst kommt ins Land.“ So heißt es in einem Lied von Herbert Roth.

Vom Herbst fehlte an diesem Tag jedoch jede Spur. Bei sommerlichen Temperaturen traten wir mit vielen Chören zum Singen an.

In Blöcke aufgeteilt, haben wir auf zwei verschiedenen Bühnen im Park die zahlreichen Gäste mit der Oberlausitzer Mundart begeistern können. Viele sangen, klatschten und schunkelten mit uns gemeinsam die Volks- und Heimatlieder. Auch Gäste aus Hochkirch konnten wir begrüßen. Für uns war diese Veranstaltung eine neue, aber gute Erfahrung.



Nun geht das Jahr zu Ende, der Sommer und der Herbst 2011 sind Geschichte. Es beginnt die Zeit der Ruhe, die Zeit auch einmal Rückschau auf das Jahr zu halten.

Gern denken wir an das Frühlingsliedersingen zurück, von welchem eine Neuauflage im nächsten Jahr gewünscht wird. Viele Einwohner aus Hochkirch und Umgebung haben uns dies bekundet. Wir werden was daraus machen. Aber auch an die internen Höhepunkte im Gruppenleben, wie Geburtstagsfeiern und Ausflüge, schauen wir gern zurück.

Am 30.8. standen wir am Grab unseres lieben Klaus Donath. Wir brachten ihm Blumen zu seinem 75. Geburtstag. Dies war ein sehr bewegender Moment, denn gern hätten wir an diesem Tag mit ihm gefeiert.

Für dieses Jahr soll es nun genug sein. Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit, ein schönes Weihnachtsfest und für das neue Jahr alles Gute.

Auf ein Wiedersehen bei einem unserer Auftritte freut sich die ...

Oberlausitzer Heimatgruppe

www.hochkirch.de

SV Grün-Weiß Hochkirch e.V

Wenn Frauen kicken, dann mit Erfolg

Die neue Punktspielsaison hat Ende August auch für die Hochkircher Fußballdamen gestartet. Die erfolgreiche letzte Halbserie, welche mit dem dritten Platz in der Kreisliga Westlausitz (Druckerei-Schütz-Liga) abgeschlossen werden konnte, wurde durch einen neuen Satz Trikots gekrönt. Diese wurden von der Baumschule B. Wendler aus Weißenberg großzügig gesponsert, wofür sich die Hochkircherinnen vielmals bedanken möchten.



Die bundgemischte Mannschaft besteht aus Mädchen und Frauen zwischen 14 und 49 Jahren und verfolgt auch diese Saison das Ziel bei Punkt- und Pokalspielen maximale Erfolge zu erspielen. Dazu wird immer Verstärkung gesucht. Deswegen werden alle Fußballinteressierten zum Training an jeden Freitag 19.00 Uhr am Sportplatz in Hochkirch herzlich willkommen geheißen.

Eine große Unterstützung für den D-Junioren-Cup 2012

Wieder etwas Neues vom D-Junior-Cup! Wir als Veranstalter und Organisatoren freuen uns riesig über das große Interesse für unsere Veranstaltung beim Kreissportbund Bautzen e. V.

Der Kreissportbund wird den „djuniorcup“ tatkräftig unterstützen. Der Cup wird mit in die Veranstaltungskette zur Kreis-, Kinder- und Jugendspartakiade 2012 integriert. Somit wird unser Turnier schon in der Vorbereitung einem großen sportbegeisterten Publikum vorgestellt und natürlich die Fans des Jugendfußballes zu unserem Turnier ziehen. Danke dafür.

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Hochkirch, Karl-Marx-Straße 16-17, 02627 Hochkirch. Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Bürgermeister Norbert Wolf. Der Inhalt der Beiträge, die namentlich unterzeichnet sind, entspricht nicht automatisch der Meinung der Redaktion. Satz, Layout, Druck & Anzeigenteil: Lausitzer Verlagsanstalt, Kurt-Pchalek-Straße 8, 02625 Bautzen, Telefon: 03591 529380, E-Mail: kontakt@lausitzerverlagsanstalt, Vertrieb: Haushaltswerbung Walter, Tel. 0351 - 6401613

KV Blau-Weiß 99 Rodewitz / Hochkirch e.V

13. Rodewitzer Mühlencup – Neuer Cuprekord bei der Jugend U14

Jürgen Ullrich siegt erstmals bei den Herren mit starken 190 Holz, der Damenpokal geht an Anne Michler, Jugend A Cupsieg an Cornelia Wolff, Jugend B Cupsieg an Lucas Strauch, beide Vorjahressieger verteidigen den Freizeitpokal: Vera Scholze und Norbert Brenner

Der Kegelverein Blau-Weiß 99 Rodewitz/Hochkirch führte am 21.10. und 22.10.2011 zum dreizehnten Mal sein Traditionsturnier durch. Beim Jubiläum auf der Zweibahnanlage in Rodewitz starteten aktive Kegler aus zwölf Sportvereinen des Landkreises Bautzen sowie Freizeitkegler. Eröffnet wurde die diesjährige Veranstaltung, die traditionsgemäß unter der Schirmherrschaft der Gemeinde Hochkirch stand, durch den Geschäftsführer des Sportbundes Landkreis Bautzen René Dassler und den Vizepräsidenten des Sportbundes und Vereinsvorsitzenden des KV Blau-Weiß 99 Rodewitz/Hochkirch Enrico Wolff. Anwesend waren auch der Ehrenpräsident des Sportbundes Landkreis Bautzen, Peter Schmidt, die Vorsitzende des Stiftungsrates der Kreissparkasse Bautzen, Brigitte Richter, und Bernd Pfeiffer von der AOK Plus in Bautzen.

In die Startliste trugen sich 103 Sportfreunde ein. Diese unternahmen 160 Starts, um einen der begehrten Pokale zu gewinnen. Damit erreichten die Startzahlen wiederum das Niveau der letzten fünf Pokalturniere.

Erstklassige Kegelresultate und eine sehr gute Stimmung unter den Anwesenden kennzeichneten auch dieses Jahr den Cup. Die Organisation lief wiederum sehr gut. Es gab dafür Lob von vielen Sportfreunden der Gastvereine.

Der Herrensieger Jürgen Ullrich (SV 1896 Großdubrau) hatte seinen Erfolg mit einer ausgezeichneten Leistung von 190 Holz erreicht. Nach jahrelang sehr guten Platzierungen beim Cup gelang ihm nun erstmals der Sieg. Und dies nur sehr knapp vor Reiner Groß, vom einheimischen KV Blau-Weiß 99 Rodewitz/Hochkirch (188 Holz). Dieser blieb in den Abräumern ohne jeglichen Fehlwurf und erreichte 69 Räumern mit den 19 Wurf. Platz 3 ging an Mario Krujatz (KV Blau-Weiß 99 Rodewitz/Hochkirch), der mit 184 Holz nur 4 Holz hinter dem zweiten Platz blieb. Wie eng es zu ging, zeigt auch die Tatsache, dass zwischen Rang 4 und 9 nur drei Holz Differenz liegen. Die Leistungsdichte ist enorm gewachsen. Dies alles bei 19 Wurf in die Vollen und 19 Wurf in die Räumern, in der am stärksten besetzten Wertung mit 50 Startern.

Anne Michler (KV Blau-Weiß 99 Rodewitz/Hochkirch) gewann mit 175 Holz bei den Damen. Den zweiten Platz belegte hier Heike Hentschel ebenfalls vom einheimischen KV Blau-Weiß 99 mit 172 Holz. Rang 3 ging an Christine Zeidler (MSV Bautzen 04) mit 158 Holz. Und auch bei den Damen waren die Plätze ganz eng beieinander: Nur fünf Holz trennten die Plätze 3 und 10.

Bei der Jugend U18 gewann Cornelia Wolff (KV Blau-Weiß 99 Rodewitz/Hochkirch) den Pokal mit 148 Holz vor Richard Penzholz (Baruther SV 90) mit 144 Holz und Clemens Zielina (SV Gnaschwitz-Doberschau) mit 140 Holz.

Bei den Freizeitkeglern siegte Vera Scholze aus Baruth mit 168 Holz und Norbert Brenner aus Doberschau mit 160 Holz. Sie verteidigten ihre Vorjahressiege. Dies vor Ingeborg Kabisch (Baruth) mit 154 Holz und Peter Schmidt (Bautzen) mit 142 Holz.

Bei U14 Jugend siegte Lucas Strauch (KV Bautzen 51) mit neuem Cuprekord von 172 Holz mit der kleinen Kugel. Er erzielte hervorragende 63 Abräumer. Zweiter wurde Richard Symm (KV Blau-Weiß 99 Rodewitz/Hochkirch) mit ebenfalls guten 147 Holz. Dritter wurde Domenic Tschöke vom KV Blau-Weiß 99 mit 142 Holz. Er erreichte mit 50 Räumern das zweitbeste Räumernresultat der U14 Spieler.

Der Wanderpokal „Bester Verein“ gewann erneut der KV Blau-Weiß 99 Rodewitz/Hochkirch.

Den Hauptsachpreis des Cups (bereitgestellt von mehreren Sponsoren) gewann Petra Wolff aus Rodewitz. An dieser Stelle möchte sich der Verein auch bei den zahlreichen Sponsoren des Cups bedanken.



Von links nach rechts fünf der sechs Cupsieger: U14 Lucas Strauch (KV Bautzen 51), U18 Cornelia Wolff (KV Blau-Weiß 99 Rodewitz/Hochkirch), Herren Jürgen Ullrich (SV 1896 Großdubrau), Damen Anne Michler (KV Blau-Weiß 99 Rodewitz/Hochkirch) und Freizeit Herren Norbert Brenner (Gnaschwitz). Es fehlt die Siegerin Freizeit Damen Vera Scholze.



Der Preise für die Sieger Damen und Herren mit Anne Michler und Jürgen Ullrich je ein Sack Kartoffeln a 25 kg.

Die Organisatoren waren mit dem Zuspruch der Kegelfreunde sehr zufrieden und freuen sich schon heute auf den 14. Rodewitzer Mühlencup zur selben Zeit des Jahres 2012.

Vorstandsvorsitzender
Enrico Wolff

Zwischenstand in der Punktspielsaison

Die Saison ist schon weit fortgeschritten- bei unserer Seniorenmannschaft ist bereits Saisonhalbezeit. Die erste Herrenmannschaft hat noch einen Spieltag bis dahin.

Und diese Mannschaft spielt in der Bezirksklasse eine sehr gute Rolle. Seit dem 12. November ist unser Team Tabellenführer mit 23 Punkten. Einen Punkt vor Koweg Görlitz und Blau- Weiß Deutsch Ossig- beide mit 22 Punkten. Zwei Turniersiege, ein zweiter Platz und zwei vierte Plätze waren die Ergebnisse der bisherigen fünf Turniere.

Besonders bemerkenswert war das Turnier bei SV Grün-Weiß Uhmansdorf in Rietschen. Bei der bisherigen Saisonhöchstleistung von 5293 Holz kamen gleich drei Rodewitzer über die 900 Holz Marke. Einen neuen Vereinsrekord markierte dabei Daniel Baldauf mit 923 Holz. Uwe Kliemann erreichte 904 und Udo Krujatz 901 Holz.

Die zweite Herrenmannschaft liegt derzeit mit nur einem Sieg am Tabellenende der 1. Kreisklasse. Hier steht noch ein Nachholspiel gegen Turbine Bautzen 3. an. Da ist ein Sieg das klare Ziel.

Die Damenmannschaft des Vereins liegt auf dem ersten Platz in der Kreisklasse- bisher 4:0 Punkte. Das Ziel des Wiederaufstiegs in die Liga ist also fest im Blick. Als nächstes steht hier am 19.11. das Spiel bei MSV Bautzen 4. an. Gelingt ein Sieg, wäre das schon ein Meilenstein auf dem Weg.

Das Seniorenteam liegt 4:4 Punkten im Mittelfeld der Kreisliga. Am 12. November gelang der zweite Sieg der Saison gegen KV Bautzen 51 2.. Tagesbester war Volkmar Groß mit 422 Holz. Herrenmannschaft wird am 10.09. in Hagenwerder als erstes Team ins Rennen gehen.

Unsere Jugendmannschaft U14 liegt mit zwei Siegen aktuell auf dem 4. Platz in der Kreisliga. Hervorzuheben ist hier eine starke Leistung von Richard Symm. Innerhalb von 5 Tagen holte er sich zwei Bahnrekorde mit der kleinen Kugel. Zunächst erspielte er in Demitz-Thumitz 440 Kegel und dann in Königswartha 443 Holz. Somit hat er nun drei Bahnrekorde inne- auch der in Rodewitz ist immer noch, seit Februar 2011, in seinem Besitz.

Die U 23 Weltmeisterschaft im Mai 2012 in Bautzen betrifft auch unseren Verein unmittelbar. Ein Mitglied unseres Vereins, Petra Wolff, arbeitet aktiv im Organisationskomitee der WM mit. Das Training der Kinder unter 14 Jahren für den Wettkampf „Schulen spielen die WM“ hat bereits begonnen. Gern können sich für diesen sicher spannenden Vergleich auf den WM Bahnen noch weitere Kinder zum Training in Rodewitz bei Petra Wolff anmelden.

Den Sportlern des Vereins auch weiterhin gute Resultate und Erfolge im Kegelsport in unserer Gemeinde.

Wir wünschen allen Freunden und Sponsoren des Vereins, allen Lesern der Hochkircher Nachrichten ein frohes Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2012.

Gut Holz!

Anzeigenwerbung

Hochkircher Nachrichten

Ansprechpartner: Gisela Hohlfeld

Mobil: 0173 7814238

E-Mail: gisela.hohlfeld@lausitzerverlagsanstalt.de



Ev.-Luth. Kirchgemeinde Hochkirch Ew.-luth. wosada Bukecy

Kirchweg 4, 02627 Hochkirch
Telefon 035939 / 81229, www.kirche-hochkirch.de
Mail: kirchgemeinde.hochkirch@web.de

Dezember 2011 und Januar 2012 hodownik 2011 a wulki różk 2012

Wjeselće a zradujće so w Knjezu, swojim Bohu. (Joel 2,23)
Freuet euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich:
Freuet euch! Eure Güte lasst kund sein allen Menschen!
Der Herr ist nahe! (Phil 4,4-5)

- 27.11. 1. Advent**
09:30 Uhr: Familiengottesdienst
- 01.12. Donnerstag**
19:30 Uhr: Kirchenvorstandssitzung
- 02.12. Freitag**
09:45 Uhr: Schulgottesdienst
18:00 Uhr: Offener Advent in der Ev. Mittelschule
- 03.12. Sonnabend**
09:00 Uhr: Christenlehre Klasse 5
- 04.12. 2. Advent**
09:30 Uhr: Abendmahlsgottesdienst; par. Kindergottesdienst
10:45 Uhr: römisch-katholischer Gottesdienst
- 05.12. Montag**
19:00 Uhr: Bibelstunde der Landeskirchlichen Gemeinschaft in Zschorna (Fa. Reichel)
- 09.12. Freitag**
09:45 Uhr: Schulgottesdienst
18:00 Uhr: Offener Advent auf dem Pfarrhof
19:30 Uhr: Junge Gemeinde + Junge Erwachsene
- 10.12. Sonnabend**
09:00 Uhr: Christenlehre Klasse 6
- 11.12. 3. Advent**
16:00 Uhr: Adventsandacht im Kerzenschein mit den Kantoreien Purschwitz und Hochkirch
- 13.12. Dienstag**
14:00 Uhr: Frauendienst
- 16.12. Freitag**
09:45 Uhr: Schulgottesdienst mit dem Friedenslicht aus Bethlehem
18:00 Uhr: Offener Advent in der Ev. Mittelschule
- 18.12. 4. Advent**
09:30 Uhr: Abendmahlsgottesdienst mit dem Friedenslicht aus Bethlehem; par. Kindergottesdienst
10:45 Uhr: römisch-katholischer Gottesdienst
- 19.12. Montag**
19:00 Uhr: Bibelstunde der Landeskirchlichen Gemeinschaft in Zschorna (Fa. Reichel)
- 20.12. Dienstag**
10:00 Uhr: Abendmahlsgottesdienst im Altenheim Hochkirch
- 23.12. Freitag**
17:00 Uhr: Bibelstunde der Landeskirchlichen Gemeinschaft in Wuischke (Fr. Noack)
- 24.12. Heiliger Abend**
15:30 Uhr: Christvesper mit Krippenspiel
17:00 Uhr: liturgische Christvesper
22:00 Uhr: Christnacht
- 25.12. 1. Christtag**
09:30 Uhr: Weihnachtsgottesdienst

- 26.12. 2. Christtag**
09:30 Uhr: Gottesdienst
- 31.12. Altjahresabend**
17:00 Uhr: Abendmahlsgottesdienst
- 01.01. Neujahr**
09:30 Uhr: Gottesdienst
- 02.01. Montag**
19:00 Uhr: Bibelstunde der Landeskirchlichen
Gemeinschaft in Zschorna (Fa. Reichel)
- 05.01. Donnerstag**
19:30 Uhr: Kirchenvorstand
- 06.01. Epiphantias**
09:45 Uhr: Schulgottesdienst
- 07.01. Sonnabend**
09:00 Uhr: Christenlehre Klasse 5
- 08.01. 1. Sonntag nach Epiphantias**
10:45 Uhr: römisch-katholischer Gottesdienst
- 10.01. Dienstag**
14:00 Uhr: Frauendienst
- 13.01. Freitag**
09:45 Uhr: Schulgottesdienst
- 15.01. 2. Sonntag nach Epiphantias**
09:30 Uhr: Abendmahlsgottesdienst
- 16.01. Montag**
19:00 Uhr: Bibelstunde der Landeskirchlichen
Gemeinschaft in Zschorna (Fa. Reichel)
- 20.01. Freitag**
09:45 Uhr: Schulgottesdienst
- 22.01. 3. Sonntag nach Epiphantias**
09:30 Uhr: Gottesdienst
- 27.01. Freitag**
09:45 Uhr: Schulgottesdienst
- 28.01. Sonnabend**
09:00 Uhr: Christenlehre Klasse 6
- 29.01. Letzter Sonntag nach Epiphantias**
09:30 Uhr: Abendmahlsgottesdienst

Kantorei: nach Absprache mittwochs 19:30 Uhr • **Po-
sauenchor:** freitags 19:30 Uhr • **Junge Erwachsene:**
nach Absprache freitags 20:00 Uhr • **Konfirmanden:**
Klasse 7 mittwochs 17:30 Uhr • Klasse 8 mittwochs
16:30 Uhr • **Christenlehre:** Klasse 1 montags 12:00 Uhr •
Klasse 2 dienstags 12:00 Uhr • Klasse 3 dienstags 13:00
Uhr • Klasse 4 donnerstags 14:00 Uhr

Angedacht

24 Sätze zur Weihnacht

1. **Es ist ein Ros entsprungen**, überall im Land wird die Botschaft der Weihnacht verkündet und mit einem Mal fällt wieder einmal aller Druck der vergangenen Tage und Wochen von uns ab.
2. Wir haben das Fest wieder einmal nahezu perfekt mit großer Kraftanstrengung vorbereitet, doch das Kind in der Krippe ging hervor **aus einer Wurzel zart**.
3. Es ist ein Kind, dem wir Ruhe und Geborgenheit in unseren Herzen gewähren sollten, denn **wie uns die Alten sungun**, sind wir Menschen damals wie heute immer wieder von Hektik und Stress erfüllt.
4. **Von Jesse kam die Art**, es ist der Messias, der Retter aus Davids und seines Vaters Isai Geschlecht.
5. Aber Maria **hat ein Blümelein bracht**, einen kleinen Hoffnungsschimmer, einen Tupfer Farbe in das Alltagsgrau der Menschen.
6. **Mitten im kalten Winter** der Gesellschaft, in der persönlicher Vorteil, Geld und Erfolgswang unser Handeln bestimmen, gab Gott uns allen ein Zeichen, dass wir mit ihm in unserer Welt neu leben lernen.
7. Christus will uns Licht geben im Dunkel unserer Zeit, **wohl zu der halben Nacht**, denn der Morgen ist nicht mehr fern.
8. **O du fröhliche** Zeit des lichten Tages, nun bist du nicht mehr fern.
9. **Das Reislein, das ich meine**, spricht uns seinen Frieden zu, den wir untereinander doch so nötig haben.
10. **Davon Jesaja sagt**, dass wir im Finsternen wandeln, im Schatten aller der Ungerechtigkeiten in unserem Leben.
11. Aber Gott kam nicht gewaltig in unsere Welt, nein, er **hat uns gebracht alleine** ein kleines Kind, allen Widernissen zum Trotz.
12. Und nicht dort, woran wir Menschen uns ausrichten, hat **Marie, die reine Magd**, Jesus geboren - es war im dunklen Stall, dort, wo nichts an unsere geschmückte Weihnachtsstube erinnert.
13. **Aus Gottes ew'gem Rat**, soll uns dies die Augen öffnen für ein Leben mit Gott und allen Menschen.
14. Damit wir sanft und ruhig dem Morgen entgegengehen, **ist uns ein Kind geboren**.
15. Mit diesem Kind, **welches uns selig macht**, gab Gott uns ein Licht, dass wir den Weg finden, der uns zu seinem Frieden leitet.
16. **O du selige Zeit** des Friedens, du hast nun begonnen.
17. **Das Blümelein so kleine**, dass wir es leicht übersehen, kann uns jedoch neuen Mut, inneren Frieden geben und Begleiter auf unseren Wegen sein.
18. Weihnachtsen können wir ein Stück des Friedens spüren, den uns Gott zuspricht und **das duftet uns so süß**.
19. Das kleine Kind in der Krippe gibt uns Wärme und Hoffnung **mit seinem hellen Scheine** und möchte auch den weiteren Weg im Jahr uns leuchten.
20. So **vertreibt's die Finsternis**, die uns sonst nur allzu schnell wieder einholt.
21. Christus, das Kind in der Krippe - ist **wahr' Mensch und wahrer Gott**.
22. Er **hilft uns aus allem Leiden**, er weist uns den Weg aus Verzweiflung, Resignation, Angst und Furcht.
23. Gottes Zeichen rettet von **Sünd und Tod**, von Selbstgerechtigkeit und Verlust der Lebensfreude.

Persönlichkeiten unserer Dörfer

Aus Zschorna stammt der 1828 geborene Karl August Jentsch / Korla Awgust Jenč. Er war das 4. Kinder der Lehnbaufamilie Michael Jentsch und seiner Ehefrau Maria Magdalena geb. Kappler. Nach der Schulzeit und dem Studium in Bautzen und Leipzig trat er zunächst eine Hauslehrerstelle in Lindchen bei Drebkau/NL und schließlich 1855 den Pfarrdienst in Pohla bei Bischofswerda an. Im gleichen Jahr heiratete er die Pfarrerstochter Hedwig Friedericke Müller aus Eutritsch bei Leipzig. Auch als Literaturhistoriker ist Karl August Jentsch vor allem durch seine Bibliographie aller in der Ober- und Niederlausitz erschienenen sorbischen Bücher und seine Arbeiten zur sorbischen Sprache bekannt geworden. Als Lektor wirkte er an der 8. Ausgabe der sorbischen Bibel 1860 mit. In Pohla dann veranlasste er die Erneuerung des Turms der Kirche, die zu den ältesten der Lausitz zählt. 1895 starb er dann in Pohla. Sein Grabstein ist noch heute vor dem Eingang der Kirche erhalten Auf ihm sind die Worte „Von Gottes Gnade bin ich, was ich bin“ in sorbischer Sprache zu lesen.